

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0061/2018/AN

Antragsteller: SPD
Antragsdatum: 18.09.2018

Federführung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:

Betreff:

**Information zur Parkplatzkapazität Bahnstadt und
vernetzte Lösungsmodelle**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	18.10.2018	Ö		
Bezirksbeirat Bahnstadt	20.02.2019	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	27.02.2019	Ö		
Gemeinderat	28.03.2019	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0061/2018/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender
Dr. Monika Meißner, stellv. Vorsitzende
Karl Emer
Mirko Geiger
Andreas Grasser
Mathias Michalski
Imtraud Spinner

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847151
☎ 06221/584647150
✉ geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

18.09.2018

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Information zur Parkplatzkapazität Bahnstadt und vernetzte Lösungsmodelle

Die SPD-Fraktion stellt folgenden TOP-Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Informationsvorlage darzustellen, wie der wachsende Parkraumbedarf für gewerbliche Nutzung in der Bahnstadt stadtteilübergreifend gedeckt werden kann.

Explizit darzustellen ist, ob das neu zu planende Parkhaus auf den Gewerbeflächen in Patton Barracks den jetzigen und zukünftigen (mit Erschließung neuer Gewerbeflächen) Bedarf in der Bahnstadt durch eine Kapazitätserhöhung decken kann.

Begründung:

Insbesondere für Gewerbe in der Bahnstadt besteht ein hoher Parkdruck mit Wettbewerbsrelevanz am Standort.

Es macht Sinn, unter diesen Bedingungen über die Stadtteilgrenzen zu schauen und zusätzlichen Parkraum im bereits zu planenden Parkhaus auf den Patton Barracks anzubieten. Der Transfer in die Betriebe der Bahnstadt könnte umweltfreundlich beispielsweise mittels eines Fahrrad-Rikscha-Shuttle-Verkehrs ermöglicht werden (vergleiche Hauptbahnhof Stuttgart-Milaneo).

gezeichnet SPD-Fraktion